

## Lösung: Übung vollständiger Geschäftsgang

2.Aufgabe: Buchungssätze zu den Geschäftsvorfällen

- (a) (2400) Forderungen an (5000) Umsatzerlöse 35.000 € \*)
- (b) (6000) Rohstoffaufwand an (4400) Verbindlichkeiten 15.000 € \*)
- (c) (0870) BGA 1800 € an (4400) Verbindlichkeiten 2.100 €  
(6800) Aufwendungen für Büromaterial 300 €
- (d) (2800) Bank an (5401) Mieterträge 15.000 €
- (e) (2800) Bank an (5710) Zinserträge 1.000 €
- (f) (4400) Verbindlichkeiten an (2800) Bank 2.000 €
- (g) (6200) Löhne an (2800) Bank 6.000 €
- (h) (6160) Reparaturaufwand 2.000 € an (2880) Kasse 500 €  
(4400) Verbindlichkeiten 1.500 €
- (i) (2800) Bank an (2400) Forderungen 12.000 €
- (j) (6700) Mietaufwand an (2800) Bank 2.500 €
- (k) (0720) Maschinen an (4400) Verbindlichkeiten 7.000 €

\*) Beim Einkauf von Roh-, Hilfs- bzw. Betriebsstoffen bzw. beim Verkauf von Fertigerzeugnissen buchen wir „just-in-time“, d.h. wir unterstellen, dass die eingekauften Waren sofort in die Produktion gehen bzw. dass verkaufte Waren sofort nachproduziert werden. Deshalb werden Einkäufe sofort als Aufwand und Verkäufe voll als Erlöse gebucht. Hier in der Aufgabe unterstellen wir, dass am Jahresende keine Bestandsveränderungen vorliegen. In diesem Falle wären am 31.12. noch Korrekturbuchungen notwendig.

4.Aufgabe: Abschlussbuchungen

(8020) GuV an (6700) Mietaufwand	2.500 €	
(8020) GuV an Reparaturaufwand	2.000 €	
(8020) GuV an Löhne	6.000 €	
(8020) GuV an Rohstoffaufwand	15.000 €	
(5710) Zinserträge an (8020) GuV	1.000 €	
(5401) Mieterträge an (8020) GuV	15.000 €	
(5000) Umsatzerlöse an (8020) GuV	35.000 €	
(8020) GuV an (3000) Eigenkapital	25.200 €	(= Gewinn)
(8010) SBK an (0720) Maschinen	67.000 €	
(8010) SBK an (0870) BGA	31.800 €	
(8010) SBK an (2400) Forderungen	98.000 €	
(8010) SBK an (2800) Bank	117.500 €	
(8010) SBK an (2880) Kasse	14.500 €	
(3000) Eigenkapital an (8010) SBK	145.200 €	

(4250) Bankdarlehen an (8010) SBK	110.000 €
(4400) Verbindlichkeiten an (8010) SBK	73.600 €